

Dringliche Motion Fraktion FDP (Christoph Zimmerli/Jacqueline Gafner Wasem, FDP): Die Hauptstadt Bern braucht einen direkten öV-Zubringer zum Flughafen Bern-Belp

Am 14.03.2012 wurde bekannt, dass der AirportBus Bern, der seit März 2009 im Rahmen eines bis Ende 2012 befristeten Versuchs durch Bernmobil betrieben wird und vom frühen Vormittag bis zum späten Abend praktisch im Stundentakt vom Hauptbahnhof (HB) Bern zum Flughafen Bern-Belp und zurück fährt, ab 25.03.2012 Geschichte ist. Dies aufgrund des Beschlusses des Regierungsrates des Kantons Bern, der laut Pressemitteilung des Kantons Bern vom 14.03.2012 offenbar (Zitat) „auf Anfrage der Alpar und der Fluggesellschaften“ zustande gekommen ist.

Im Jahr 2011 haben 184'831 Passagiere den Hauptstadt-Flughafen benutzt, laut Angaben der Betreiberin Alpar so viele wie seit 10 Jahren nicht mehr, Tendenz steigend. Wer nicht mit dem eigenen Wagen, dem Taxi oder einem organisierten Transport eines Hotels oder einer Reiseagentur anreist, und das sind längst nicht alle Flugpassagiere, sondern mit dem öV zum Flughafen und zurück an den HB Bern fährt, dem wird seit der Umstellung auf den Sommerflugplan zugemutet, zuerst mit der S-Bahn nach Belp zu fahren und dort auf die neue verkürzte Buslinie umzusteigen, oder umgekehrt, was die Anreise mit dem öV derart kompliziert und verlängert, dass sie nicht mehr attraktiv ist. Der Umstand, dass dieser Bus im 30-Minuten-Takt fahren soll, macht die Sache nicht wesentlich besser und ändert vor allem nichts an der Tatsache, dass es in Zukunft keinen direkten öV-Zubringer zwischen der Hauptstadt Bern und ihrem Flughafen mehr geben wird, so es nach dem Willen des Regierungsrates und – gesetzt den Fall – des Grossen Rates des Kantons Bern geht, wenn letzterer der Aufnahme der verkürzten Buslinie in das Grundangebot des öffentlichen Verkehrs in der Juni-Session 2012 zustimmen sollte.

Vor diesem Hintergrund fordern wir den Gemeinderat auf, beim Regierungsrat und beim Grossen Rat des Kantons Bern unverzüglich vorzusprechen und mit Nachdruck geltend zu machen, dass die Buslinie Hauptbahnhof Bern zum Flughafen Bern-Belp und retour in das Grundangebot des öffentlichen Verkehrs aufgenommen wird.

Begründung der Dringlichkeit

Das bisherige Busangebot ist am 25.03.2012 ausgelaufen. Der Grosse Rat befindetet offenbar in der Juni-Session 2012 über das Grundangebot des öffentlichen Verkehrs. Die Sache muss deshalb unverzüglich behandelt werden, um auf den politischen Entscheidungsprozess im Kanton Einfluss nehmen und die Interessen der Stadt Bern einbringen zu können.

Bern, 24. Mai 2012

Dringliche Motion Fraktion FDP (Christoph Zimmerli/Jacqueline Gafner Wasem, FDP): Dolores Dana, Mario Imhof, Béatrice Wertli, Peter Erni, Roland Jakob, Eveline Neeracher, Alexander Feuz, Claudio Fischer, Sonja Bietenhard, Kurt Hirsbrunner, Philip Kohli, Martin Mäder, Martin Schneider

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats bejaht.

Antwort des Gemeinderats

Der Inhalt der vorliegenden Motion betrifft einen Bereich, der in der gemeinderätlichen Zuständigkeit liegt. Die Motion hat den Charakter einer Richtlinie. Sollte sie erheblich erklärt werden, ist sie für den Gemeinderat nicht bindend. Dieser hat bei Richtlinienmotionen einen relativ grossen Spielraum hinsichtlich des Grads der Zielerreichung, der einzusetzenden Mittel und der weiteren Modalitäten bei der Erfüllung des Auftrags und die Entscheidungsverantwortung bleibt bei ihm.

Inhaltlich gilt nach wie vor, was der Gemeinderat bereits in seiner Antwort vom 25. April 2012 auf die dringliche Interpellation Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem/Christoph Zimmerli, FDP): Die Hauptstadt Bern ohne direkten öV-Zubringer zum Flughafen Bern-Belp? ausgeführt hat:

Grundsätzlich ist der Kanton Besteller des regionalen öffentlichen Verkehrs (öV) und entscheidet damit über das öV-Angebot. Die Gemeinden sind via Regionalkonferenzen in die Erarbeitung der Angebotskonzepte für den öV mit einbezogen.

Beim „Flughafenbus“ (Linie 334) handelt es sich um einen Versuchsbetrieb, welcher auf einem Konzept der Regionalen Verkehrskonferenz Bern-Mittelland (heute: Regionalkonferenz Bern-Mittelland) von 2007 basiert, an dessen Erarbeitung auch die Stadt Bern beteiligt war. Der Versuch ist bis Ende 2012 befristet. Bis zu diesem Zeitpunkt muss entschieden werden, ob und in welcher Form die Linie 334 ins kantonale Grundangebot aufgenommen wird. Die Busse verkehrten seit März 2011 im Stundentakt. Die Kommission Verkehr der Regionalkonferenz Bern-Mittelland sprach sich im vergangenen Dezember dafür aus, das Angebot in dieser Form aufrecht zu erhalten und auf Angebotsstufe 2 ins kantonale Grundangebot aufzunehmen, womit ein ½-Stundentakt möglich würde. Der Kanton erachtete das Bedürfnis nach einer Angebotsverdichtung als ausgewiesen, suchte jedoch nach Möglichkeiten den Ausbau kostenneutral zu gestalten. Dabei bot sich an, den Flughafenbus neu ab Bahnhof Belp verkehren zu lassen und so mit den S-Bahnlínien S3 und S4 zu verknüpfen, welche Belp neu im ¼-Stundentakt bedienen. Dank der Verkürzung der Strecke kann der „Flughafenbus“ den Flughafen Belpmoos neu im ½-Stundentakt bedienen. Da auch die Linie 160 (Tangento Belp-Münsingen-Konolfingen) ins Konzept integriert wird, kann zu gewissen Zeiten sogar der ¼-Stundentakt angeboten werden. Die Fahrzeit bleibt zwischen Bern und Flughafen Belpmoos etwa gleich lang. Somit wird das Angebot mehr als verdoppelt. Der erste und der letzte Kurs fahren nach wie vor direkt zum Bahnhof Bern (05.10 Uhr bzw. 23.10 Uhr). Mit diesem Konzept wird gleichzeitig das Ortsbusangebot in der Gemeinde Belp verbessert.

Der Regierungsrat hat nun im Sinne einer Übergangslösung entschieden, den Versuchsbetrieb auf das Inkrafttreten des Sommerflugplans am 25. März 2012 entsprechend zu modifizieren. Über die definitive Aufnahme der Flughafenlinie in das Grundangebot des öV wird der Grosse Rat in der Juni-Session 2012 entscheiden. Im Rahmen der Erarbeitung des kantonalen Angebotskonzepts 2014 - 2017 - zu welchem auch die Gemeinden konsultiert werden - besteht grundsätzlich die Möglichkeit, diesen Entscheid zu revidieren.

Wie der Gemeinderat in seiner Antwort weiter ausgeführt hat, ist und bleibt er klar der Meinung, dass die Erschliessung des Flughafens Bern-Belp direkt vom Bahnhof Bern erfolgen müsste. Diese Auffassung hat der Gemeinderat in seiner Stellungnahme vom 1. Juni 2012 im Rahmen der Mitwirkung zum regionalen Angebotskonzept 2014 - 2017 sowie anlässlich seines periodischen Treffens mit den Stadtberner Grossrätinnen und -räten vom 29. Mai 2012

bekräftigt. Der Gemeinderat ist demnach im Sinne des Anliegens des vorliegenden Vorstosses aktiv geworden.

Dennoch hat der Grosse Rat am 6. Juni 2012 entschieden, den „Flughafenbus“ gemäss dem Antrag des Regierungsrats, also mit der Linienführung Belp Bahnhof - Flughafen Bern-Belp in das öV-Grundangebot aufzunehmen.

Folgen für das Personal und die Finanzen

Keine.

Antrag

1. Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Dringliche Motion abzulehnen. Er ist jedoch bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen.
2. Die Antwort gilt in diesem Fall gleichzeitig als Prüfungsbericht.

Bern, 27. Juni 2012

Der Gemeinderat